



Marktgemeinde Großharras



• Diepolz • Großharras • Zwingendorf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Marktgemeinde Großharras!

Der Advent ist auch immer eine Zeit, in der man gerne ein wenig zurückblickt. Zurück auf das Jahr, das sich dem Ende zuneigt, und auf die Dinge, die wir in diesen vergangenen Monaten erlebt haben.

Im Rückblick auf das Geschehen in unserer Gemeinde kann man versuchen, zusammenzufassen: Bedingt durch die derzeitigen Umstände ist nicht alles, was geplant war, gelungen. Es gab Rückschläge aber auch Fortschritte, und es gab Zeiten des Stillstands, in denen aber trotzdem gearbeitet wurde.

Diese Ausgabe soll ein kleiner derartiger Rückblick sein, aber auch ein Ausblick, was uns im kommenden Jahr möglicherweise beschäftigen wird. Gerade die letzten Monate zeigen ja sehr deutlich, dass es derzeit kaum möglich ist, verlässliche Planungen zu machen. Trotzdem nehmen wir uns für 2022 einiges vor und hoffen natürlich, bei unseren Projekten Fortschritte erzielen zu können.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen viel Freude, ruhige und besinnliche Stunden sowie für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute und einen angenehmen Rutsch ins neue Jahr!



Ihr Bürgermeister

Josef Kuster

Zu Ihrer Information:

**Das war 2021
Ein Rückblick**

Seite 7

Obmannwechsel nach 16 Jahren:

**Seniorenbund
Großharras-Diepolz**

Seite 8

Energieberatung:

**Richtig heizen
und Geld sparen**

Seite 10

Danke, Frau Strauß!

Jeder in Zwingendorf kennt sie, die gute Seele des Ortsbilds: Frau Herta Strauß. In unzähligen Stunden ist sie im ganzen Ort unterwegs und sorgt dafür, dass die vielen kleineren oder größeren Verschmutzungen, Verwucherungen oder sonstigen zu verbessern den Fleckchen unserer Ortschaft ein gepflegtes Bild abgeben.

Nun hat sie uns mitgeteilt, dass sie mit Ende des Jahres wirklich in den Ruhestand gehen wird. In einen Ruhestand, den sie eigentlich schon vor der Jahrtausendwende offiziell angetreten hat, den sie aber eigentlich der Pflege von Zwingendorf gewidmet hat.

Unzählige Stunden ihrer Pension hat sie auf den Straßen von Zwingendorf mit verschiedensten Pflegemaßnahmen verbracht und immer wieder dafür gesorgt, dass auch die Blumenbeete, Straßenränder und Grünflächen vorbildlich aussahen.

Liebe Frau Strauß, im Namen aller Zwingendorferinnen und Zwingendorfer darf Ihnen hiermit ein herzliches Dankeschön dafür ausgesprochen werden! Man kann Ihrer Arbeit gar nicht genug Wertschätzung zukommen lassen. Ohne ihre Aktivität wird Zwingendorf etwas fehlen.....

Wir werden ihre Tätigkeiten bei passender Gelegenheit demnächst entsprechend würdigen!
Danke für die vielen Stunden im Dienst unserer Gemeinde!



Frau Strauß wie man sie kennt ...

Großharras wird bald wieder ärztlich betreut

Nach einiger Zeit ohne ärztlicher Grundversorgung wird Großharras 2022 voraussichtlich wieder einen Arzt bekommen. Dr. Philipp Schwarzinger hat im vergangenen Jahr eine Kassenstelle in Laa bekommen und sich bereit erklärt, ab Sommer nächsten Jahres in Großharras wenigstens einen halben Tag die Ordination zu betreiben.

Daher werden wir in den ersten Monaten des nächsten Jahres den bereits begonnen Umbau der Räumlichkeiten in der ehemaligen Erste Bank wieder aufnehmen, sodass hoffentlich im Sommer die ärztliche Grundversorgung wieder im Ort angeboten werden kann. Unseren neuen Arzt werden wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung näher vorstellen.



Anfang des neuen Jahres wird der bereits begonnene Umbau fortgesetzt

Frisches Grün für unsere Gemeinde

Im Oktober fand in der alten Schule in Zwingendorf der Startschuss in unserer Gemeinde zu den KLAR (KLAR: Klimaanpassungsregion) – Aktivitäten im Land um Laa statt. Dabei wurden von Gemeinderäten und interessierten Gemeindebürgern Ideen entwickelt, was in unserer Region dazu beitragen kann, dass wir uns der Veränderung des Klimas besser anpassen.



Als relativ einfache und rasch umsetzbare Maßnahme wurde dabei die Idee geboren, in der Gemeinde eine Baumpflanzaktion ins Leben zu rufen.

Wie soll das ablaufen?

Das Ziel ist, möglichst viele neue Bäume im gesamten Gemeindegebiet zu pflanzen. Das kann nur gemeinsam erreicht werden:

Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die bereit sind einen (oder auch mehrere) junge Bäume zu finanzieren, können sich auf dem Gemeindeamt melden und dies bekannt geben. Alle, die dabei helfen wollen, unsere Gemeinde klimafitter und gleichzeitig lebenswerter zu machen, werden dazu eingeladen!

Im Frühjahr werden dann die gemeldeten Bäume angeschafft und in einer oder mehreren gemeinsamen Aktionen an geeigneten Plätzen in unserer Gemeinde gepflanzt.

Auf Wunsch können auch Baumpatenschaften übernommen werden: In diesem Fall wird bei dem vom Paten gewählten und bezahlten Baum ein Schild mit dem Namen des Paten aufgestellt. Dieser hat dann das Recht, Früchte zu ernten aber auch die Verantwortung für den Baum, was die Pflege betrifft.

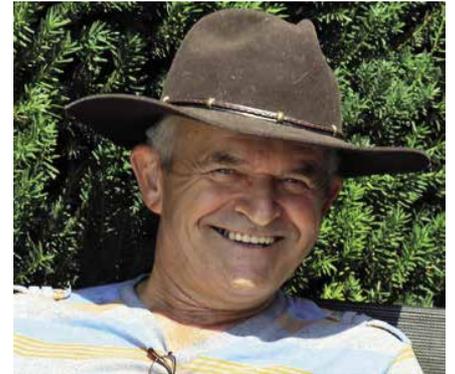
So können wir gemeinsam dazu beitragen, mit der Veränderung des Klimas zu leben und unsere Gemeinde lebens- und liebenswerter gestalten!



Wenn auch Sie uns helfen wollen, für unsere Gemeinde das eine oder andere Bäumchen zu finanzieren, melden Sie sich auf dem Gemeindeamt!

Neuer Gemeinderat

In der Gemeinderatsitzung am Montag, dem 16. 09. 2021 wurde der neue Gemeinderat angelobt und Hermann Haas zum Gemeinderat bestellt.



Hermann Haas wurde am 18.08.1957 in Zwingendorf geboren.

Er arbeitete als Betriebsleiterstellvertreter bei der Firma PKM-Muldenzentrale in Wien und ist seit 2 Jahren Pensionist.

Die Marktgemeinde Großharras wünscht ihm alles Gute für die bevorstehenden Aufgaben im Gemeinderat.

Ein schönes Weihnachtsfest

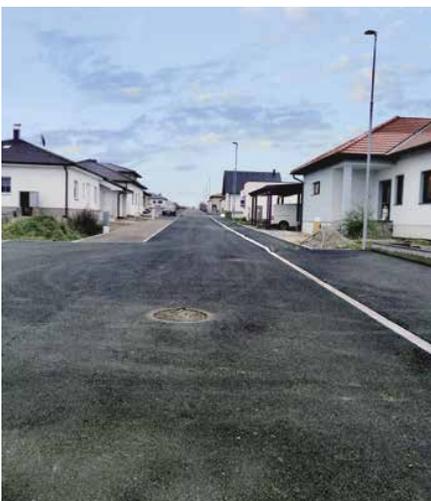


Großharras: Straßenbau in der „Mühläckersiedlung“

Nach der Fertigstellung eines Teilstückes der Bahnstraßensiedlung in Zwingendorf wurden die Arbeiten von der Firma Strabag in der Mühläckersiedlung in Großharras begonnen. Hier wurde eine gesamte Länge von ca. 255 m neu hergestellt. Im Herbst konnten die Arbeiten abgeschlossen werden, sodass wieder ein Stück lebenswertes Großharras entstanden ist!



Beginn Straßenbau



Asphaltierte Straße

Der Arbeitskreis „Ortskernbelebungs-, Leerstände, Siedlungsentwicklung, Förderungen“ stellt sich vor.

Bericht von LUKAS GRÜNBERGER

Mit der Gemeinderatssitzung vom 26. 05. 2020 wurde der Arbeitskreis „Ortskernbelebungs-, Leerstände, Siedlungsentwicklung, Förderungen“ ins Leben gerufen. Ziel eines Arbeitskreises soll sein, in kleinen Gruppen, die von Gemeinderäten und interessierten Bürgern gebildet werden können, Arbeitsbereiche genauer zu bearbeiten und auf Basis eines gemeinsam getroffenen Konsenses den Gemeinderat Vorhaben zu Beschlussfassung vorzulegen.

Der Arbeitskreis hat in den letzten Sitzungen (30. 09. 2020 und 16. 12. 2020) die Aufgabenbereiche des Arbeitskreises abgesteckt und erste Schwerpunkte gesetzt:

- Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung über die Herausforderungen der Ortskernbelebungs
- Reform der aktuellen Förderungen im Baubereich

Wir sind für Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Bevölkerung sehr dankbar und laden alle dazu ein, sich daran zu beteiligen.

Vorweg ist aber wichtig zu sagen, dass nicht alle Vorschläge berücksichtigt werden können, da die Gemeinde nur im Rahmen der durch die Bundes- und Landesgesetzgebung vorgesehenen Bereiche handeln kann.



Ortskernbelebungs in unserer Gemeinde: Neues Wohnen in alten Häusern

Positive Beispiele für Ortskernbelebung in den einzelnen Ortschaften

Bericht von LUKAS GRÜNBERGER



Das alte und das neu errichtete Haus von Kerstin Gartler und Thomas Weidinger in Zwingendorf

Im Gemeindegebiet gibt es in allen drei Ortschaften viele schöne Beispiele, die zeigen wie der Ortskern belebt werden kann. Angefangen von der Sanierung bestehender Gebäude bis hin zum Abbruch und der Neuerrichtung von Häusern, können einige Projekte lobend erwähnt werden.

Der Arbeitskreis möchte die Gelegenheit nutzen, um derartige Projekte vor den Vorhang zu holen und somit Personen zu ermutigen, sich im Ortskern ein Eigenheim zu schaffen.

Im Jahr 2019 wurden in Österreich täglich **13 Hektar** wertvolle Wiesen und Äcker verbaut. Damit verliert Österreich jährlich 0,5 % seiner Agrarflächen. Das bedeutet in 200 Jahren gäbe es bei Fortschreiten dieser Entwicklung keine Agrarflächen mehr in Österreich. Vgl. (Schmidbauer, 2020)

Die NÖ-Landesregierung hat diese Problematik bereits erkannt und erste Änderungen in der Novellierung des

NÖ-Raumordnungsgesetzes umgesetzt. Somit ist es umso wichtiger, dass auch uns als Gemeinde bewusst wird, einen Teil zur Lösung dieses Problems beitragen zu können. Laut den Untersuchungen des Projektes „Am Land und mittendrin“ hat unsere Gemeinde 14 % Leerstand, was bedeutet, dass **jedes siebente Haus leer steht**.

Zu den **positiven Beispielen** für die **Ortskernbelebung** in unserer Gemeinde zählt unter anderem das neu errichtete Einfamilienhaus von Kerstin Gartler und Thomas Weidinger in Zwingendorf. Hier wurde ein bestehendes Haus abgebrochen und stattdessen ein neues Wohnhaus errichtet. Durch die Anordnung des Gebäudes und den bestehenden Stadl im Garten bleibt der Innenhof uneinsichtig.

Dazu hat uns die Familie folgende Fotos zu Verfügung gestellt, die das alte und das neu errichtete Haus zeigen. (siehe oben)



Leerstand – eine teure Angelegenheit

Viele Gemeinden der Umgebung haben das Problem, dass die Ortszentren mit ihrer typischen geschlossenen Verbauung verfallen, während an den Ortsrändern neue Siedlungen entstehen.

Die alte Bausubstanz in den Ortszentren steht zunehmend leer und verliert damit an Wert. Besonders die 3 Katastralgemeinden der Marktgemeinde Großharras sind von diesem Problem sehr stark betroffen, und deswegen wurde der **Arbeitskreis „Belebung der Ortszentren“** eingerichtet. In einem ersten Schritt hat dieser Arbeitskreis eine Verordnung ausgearbeitet, die den **Abbruch** von alten Häusern und den **Neubau im Ortszentrum** fördert und damit attraktiver macht.

Das ist deswegen sinnvoll, weil damit bereits verbauter Boden genutzt wird, und nicht weitere Bodenflächen verbaut und damit zumindest teilweise versiegelt werden müssen. Österreich ist beim Bodenverbrauch Europameister. Außerdem ist im Ortszentrum die Infrastruktur (Wasserleitung, Kanal, Strom) bereits vorhanden, während sie in neuen Siedlungen erst errichtet werden muss. Und das kostet Geld, viel Geld! Und die Erhaltung der Infrastruktur wird auch immer teurer, weil die Netze immer ausgedehnter werden.

Aber jetzt stehen wir vor dem nächsten Problem:

Wie erreichen wir, dass die alte Bausubstanz in den Ortszentren so weit wie möglich saniert und wieder bewohnt wird?

Wie bereits gesagt hat nicht nur unsere Gemeinde dieses Problem, und es gibt Beispiele anderer Gemeinden, wie man an dieses Problem herangehen kann.

Der Bürgermeister von Unterstinkenbrunn, **Matthias Hartmann**, hat sich im Zuge seiner Masterarbeit mit dieser Problematik wissenschaftlich beschäftigt. Er hat auch in unserer Gemeinde Besitzer von leerstehenden Häusern kontaktiert, um eine Verwertung dieser Häuser anzuregen.

Andere Gemeinden vermitteln alte Häuser an Interessenten, und es ist damit zu hoffen, dass dadurch ein Markt entsteht. Das könnte dann auch dazu führen, dass mancher Besitzer eines Althauses es wieder einer Nutzung zu Wohnzwecken zuführt und es nicht länger als Lagerraum oder als Abstellfläche nutzt. Das wäre für die Weiterentwicklung unserer Katastralgemeinden und unserer Ortsbilder ganz wichtig.

Wie man diese Entwicklung fördern kann, wird sich der oben genannte Arbeitskreis „Belebung der Ortszentren“ in nächster Zeit überlegen...

AS

Impfbus in Großharras wurde sehr gut angenommen

Endlich war es auch in der Marktgemeinde soweit. Am 04. 11. 2021 kam der NÖ Impfbus. Zwischen 10 und 13 Uhr nutzten in Großharras insgesamt 122 Personen die Gelegenheit, sich ohne Terminreservierung die erste, zweite oder sogar schon dritte Dosis der Schutzimpfung zu holen.



Rückblick 2021

2021 war leider nach wie vor sehr stark durch das Coronavirus beeinträchtigt. Viele Aktivitäten konnten nicht stattfinden und können auch derzeit wegen der aktuellen Situation wieder nicht durchgeführt werden. Trotzdem konnten wieder Projekte umgesetzt bzw. weitergeführt werden.

- Ankauf Raiffeisen Lagerhaus Großharras, € 340.000,00
- Aspalthierung Mühläckersiedlung in Großharras und Teilstück der Bahnstraßensiedlung in Zwingendorf, € 300.000,00
- Erweiterung Kanal und Wasser in Diepolz, € 22.000,00
- Durchführung Teilträumung Mottschüttelbach und Gemeindegraben über Wasserverbände
- Pflege und Erhaltung unserer Windschutzanlagen
- Sanierung Güterwege, € 15.000,00

Vorschau 2022

- Umbau ehem. Raika Filiale Zwingendorf zur Tagesbetreuungseinrichtung für 15 Kinder, € 350.000,00
- Beginn mit Planung und ev. Umbau gekauftes Raiffeisen Lagerhaus Großharras in unser neues Gemeindeamt, € 728.300,00
- Fassade/Fenstertausch und Anschaffung einer interaktiven Schultafel in der Volksschule Großharras, € 40.100,00
- Durchführung weiterer Teilträumung Mottschüttelbach und Gemeindegraben über Wasserverbände
- Sanierung ehem. Erste Bank-Gebäude für Arztordination, € 49.500,00
- Aspalthierung/Sanierungsarbeiten im Straßenbau in allen 3 KG's, € 200.000,00
- Pflege und Erhaltung unserer Windschutzanlagen
- Ausmalen/Innengestaltung alte Schule in Diepolz
- Sanierung Dreifaltigkeitsstatue Zwingendorf, € 4.800,00
- Sanierung Güterwege, € 12.000,00

Fehlersuchbild Finde die 10 Fehler in diesem Bilderrätsel





Der neue Vorstand beim Seniorenbund Großharras-Diepolz

DER NEUE VORSTAND:

- Obmann:
Josef Windpassinger
- Stellvertreter:
Franz Böck
Alfred Spacek
- Finanzreferentin:
Marianne Czarda
- Schriftführerin:
Marianne Windpassinger
- Organisationsreferentin:
Rosemarie Schirxl
- Erweiterter Vorstand:
Josef Futschek,
Johann Hiller,
Maria Reidinger
Maria Brabenetz

Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute sowie viel Spaß und Erfolg bei der neuen Herausforderung!

Obmannwechsel beim Seniorenbund Großharras-Diepolz

Nach 16 Jahren an der Spitze des Seniorenbundes Großharras-Diepolz stellte sich unser Obmann Konrad Pristl nicht mehr der Wahl. Der Bezirksobmann Richard Hartenbach übergab dem langjährigen Obmann vom Österreichischen Seniorenbund Großharras die Silberne Ehrennadel und einen Dank- und Anerkennungsaufsteller aus Glas. Zum neuen Obmann mit einem neuen Vorstandsteam wurde Josef Windpassinger gewählt.



Freiwillige Helfer bei TBE-Umbau

Im Herbst konnte endlich mit dem Umbau der TBE in Zwingendorf begonnen werden.

Im Herbst begannen freiwillige Helfer – Papas unserer Kleinsten – mit unserem Arbeiter Rudi Dittinger mit den notwendigen Abbrucharbeiten in den Räumlichkeiten. Die Planung wurde durch BM Hammerschmied nach Auftragsvergabe rasch umgesetzt, ebenso konnten rasch die erforderlichen Genehmigungen seitens des Landes eingeholt werden.

Leider wurde das Projekt durch die hohen Coronazahlen in unserer Gemeinde wieder eingebremst.

Auch die wirtschaftliche Gesamtsituation mit den extremen Auftragslagen in der Baubranche ist für das ambitionierte Projekt nicht förderlich. Trotzdem ist der ehrgeizige Zeitplan mit einer Inbetriebnahme im Lauf der Frühjahrsmonate nach wie vor aktuell.

Wir werden alles unternehmen, um für unsere Kleinsten die Betreuung so rasch wie möglich zu verwirklichen!

Hundemarkenpflicht in der Gemeinde

Leider laufen in unserer Gemeinde immer wieder Hunde frei herum bzw. entlaufen von zuhause. Dabei wurde auch schon festgestellt, dass die Hunde keine Hundemarke trugen.

Wir erinnern daher daran, dass die Hunde ihre Hundemarke zu tragen haben. Die Marke ist so zu befestigen, dass sie am Halsband oder am Brustgurt des Hundes gut sichtbar ist.

WICHTIG!

- Ihr Hund soll die Hundemarke ständig tragen, auch im Garten (sie ist sein „Ausweis“).
- Entläuft Ihr Hund mit Hundemarke, können Sie bei Auffindung oder Einlieferung Ihres Tieres umgehend verständigt werden.
- Hunde ohne Marke dagegen gelten als „herrenlos“ und müssen, falls sie ins Tierschutzhaus gebracht werden, warten, ob nach ihnen gefragt wird.
- Auch ein braver Hund kann plötzlich zum Ausreißer werden. Manchmal erschrecken Tiere bei unvorhersehbaren Ereignissen, wie z. B. Feuerwerk, Blitz und Donner oder in Läufezeiten, usw....

Übrigens: Bitte vergessen Sie auch nicht, beim Spaziergehen die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zu entsorgen.....



Neue Mitarbeiterin in der TBE Zwingendorf

Wir freuen uns, unsere neue Mitarbeiterin Sonja Platzer in der Tagesbetreuungseinrichtung Zwingendorf begrüßen zu dürfen. Viele von Ihnen kennen sie vom Gemeinderat oder aus dem privaten Bereich. Seit September kümmert sie sich um die Kleinkinder in der TBE Zwingendorf.

Die Marktgemeinde Großharras wünscht ihr alles Gute für die bevorstehenden Aufgaben in der Tagesbetreuungseinrichtung!

Hier ein kleiner Steckbrief von Sonja:

Mein Name ist Sonja Platzer. Ich bin 45 Jahre, wohne in Großharras, bin verheiratet und habe 3 Kinder.

Seit September 2021 arbeite ich in der Tagesbetreuung in Zwingendorf.

Es freut mich, jeden Tag mit meinen Kolleginnen, Eltern und den Kindern eine schöne, erlebnisreiche Zeit verbringen zu dürfen.

ACHTUNG: Verlegung der Amtstafel auf neuen Standort!

Durch den Umbau des alten Gemeindehauses wird es notwendig, die offizielle Amtstafel in Großharras zu verlegen. Sie finden die Amtstafel daher spätestens ab März 2022 beim Brunnengebäude des Feuerwehrbrunnens am Hauptplatz!



Die Möglichkeit, öffentlich Plakate aufzuhängen, wird beim Lagerhaus (vis a vis vom Feuerwehrhaus im Bereich der ehemaligen straßenseitigen Rampe) geschaffen.

Gesegnete Weihnachten



Richtig Heizen

Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und steigende Energiepreise müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

Richtig Lüften

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibtes in jedem Baumarkt.



© ASTRID HUBER

Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1 °C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!

Bei zu kalten Räumen wird meistens professionelle Hilfe gebraucht, die Ursachen können von einer schlecht eingestellten Heizkurve bis zur fehlenden hydraulischen Einregulierung reichen.

Weitere Informationen zum Thema „Richtig Heizen“

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energie-noe.at oder www.enu.at



Bürgermeister Josef Kindler bedankte sich bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihr Engagement im Gemeinderat.

Auch an dieser Stelle noch einmal an alle ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden Tätigkeit im Dienste unserer Gemeinde!

Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte

Ende August fand im Landgasthaus Holzer in Großharras eine – leider durch Corona in ihrem Rahmen beeinträchtigte – würdige Feier statt.

Folgende Personen erhielten nicht nur für ihre Tätigkeit im Gemeinderat verdiente Ehrungen, sondern es wurde ihre gesamte Arbeit für die Marktgemeinde gewürdigt:

DANK und ANERKENNUNG:

- **Karl Hicker**
Gemeinderat (2015-2020)
- **Bernhard Lembacher**
Gemeinderat (2015-2020)
- **Robert Öfferl**
Gemeinderat (2015-2020)
- **Sonja Köstner**
Gemeinderätin (2015-2020)
- **Leopoldine Sulz**
Gemeinderätin (2010-2020)
- **Sascha Weidinger**
Gemeinderat (2005-2010, 2015-2020)

EHRENRING in SILBER:

- **Ing. Stefan Kohl** -
geschäftsführender Gemeinderat (2015-2020)
Gemeinderat (2010-2015)
- **Franz Böck**
Gemeinderat (2005-2020)
- **Manfred Haas**
geschäftsführender Gemeinderat (2015-2020)
Gemeinderat (2013-2015)

EHRENRING in GOLD:

- **Roswitha Wogritsch**
geschäftsführende Gemeinderätin (2010-2020)
Ortsvorsteherin von Diepolz (2010-2020)

- **Josef Windpassinger**
Gemeindesekretär (1979-2020)
Bürgermeister (2010-2020)
- **Herbert Raab**
geschäftsführender Gemeinderat (1995-2020)

EHRENBÜRGERSCHAFT:

- **Herbert Raab**
langjähriger geschäftsführender Gemeinderat sowie ehrenamtliche Tätigkeiten für die Gemeinde
- **Josef Windpassinger**
über 40 Jahre im Gemeindedienst sowie Tätigkeit als Bürgermeister

Leider konnte unser ehemaliger Bürgermeister bei der gemeinsamen Übergabe der Ehrungen aufgrund einer angeordneten Quarantäne nicht teilnehmen. Wir werden die Verleihung 2022 in einem würdigen Rahmen nachholen!

JETZT Ölheizung tauschen

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.

Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!



© eNu

Raus aus dem Öl – Förderaktion

Mit **Bundes- und Landesförderungen** warten insgesamt **bis zu 10.500 Euro!** In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Raus aus dem Öl wird vom **Land NÖ** mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20% der Kosten – gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die **Bundesförderungsaktion** wird fortgesetzt. Gefördert wird der Anschluss an Nah- und Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzzentralheizung oder Wärmepumpe. Bis zu 7.500 Euro bzw. max. 50 % der förderungsfähigen Kosten, können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

Unabhängige Beratung

Die „**Erneuerbare-Wärme-Coaches**“ der **Energieberatung NÖ** stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Sie unterstützen bei der Analyse des Wärmebedarfs direkt vor Ort. Sie erarbeiten eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem, informieren Sie umfangreich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Öltankentsorgung. Gerne kommt Ihr Berater/Ihre Beraterin noch ein zweites Mal zu Ihnen und unterstützt Sie bei der Auswahl des passenden Angebotes.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der **Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ** unter der Telefonnummer 02742 221 44

... zum Thema Schottergärten

Schlecht für die Artenvielfalt

Schottergärten gelten als pflegeleicht und werden darum immer beliebter. Dabei schadet diese Art der Gartengestaltung der Artenvielfalt und dem Klima:

- Die Steine erhitzen sich in der Sonne und geben dann die Wärme wieder ab und somit wird die Umgebung extrem erhitzt.
- Durch Flugsamen kommen die Beikräuter wieder zurück in die Schottergärten, daher sind sie auf Dauer auch nicht pflegeleicht.
- Jegliches Pflanzenwachstum, Wildkräuter und Blumen, die für Insekten geeignet sind, haben keine Chance. Darum muss man auf die negativen Folgen hinweisen. Besonders Umweltverbände kritisieren den Trend zum steinigen



© Ulf Soltau



Vorgarten: Matthias Freter, Gartenexperte des Naturschutzbundes (Nabu), appelliert an die Bürger: „Heimische Pflanzen brauchen im Gegensatz zu standortfremden Pflanzen weniger Pflege. Außerdem locken sie Schmetterlinge, Hummeln und Vögel in den Garten.“
Wer seinen Garten standortgerecht plant, trägt zur Artenvielfalt bei!

Das Buch **Gärten des Grauens** von **Ulf Soltau**, erhältlich bei:

<https://www.amazon.de/Gärten-Grauens-Ulf-Soltau/dp/3847906682>

Siehe auch Infos: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schottergarten>

Gefördertes Eck-Reihenhaus mit Kaufoption



HWB=21,9 kWh/m²a

2063 Zwingendorf, Bahnstraßensiedlung 347

104,42 m² mit 139,30 m² Eigengarten + 13,06 m² Terrasse + 2 KFZ-Abstellplätze

Eigenmittel: € 10.000,- / monatl. Belastung: € 1.061,50,- Miete inkl. BK und USt., exkl. Heizung und Strom

Top-Ausstattung: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Photovoltaik-Anlage, kontrollierte Wohnraumlüftung. **NÖ-Wohnzuschuss möglich!**

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
www.schoenerezukunft.at Tel: 01/505 87 75 – 0

Neues in der Gemeindezeitung

Liebe Eltern, wenn Sie wünschen, dass wir zukünftig die Geburt Ihres Kindes veröffentlichen, benötigen wir Ihre SCHRIFTLICHE Einverständniserklärung, welche Sie bei der Abholung des Babygeschenkes am Gemeindeamt unterfertigen können.

Die Veröffentlichung kann folgende Angaben umfassen:

- Vorname, Nachname und Geburtstag des Kindes
- Foto des Kindes, wenn dieses von den Eltern per E-Mail an gemeindeamt@grossharras.gv.at geschickt wird

Wir danken für Ihr Verständnis!

Veröffentlichung von Meldungen

Lt. §5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land Niederösterreich und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrten Personen nicht dagegen schriftlich ausgesprochen haben. Falls Sie also eine Verlautbarung Ihres runden Geburtstags (80., 90., 95., etc), Goldene oder Diamantene Hochzeit, etc., **der Geburt Ihres Kindes** oder den Todesfall eines Angehörigen nicht wünschen, ersuchen wir Sie uns dies schriftlich am Gemeindeamt oder per E-Mail (gemeindeamt@grossharras.gv.at) bekanntzugeben.

Wir gratulieren!

Zum 80. Geburtstag

Hilde VECERA	Zwingendorf
Erwin FORSTER	Großharras
Sonja WOHLMUTH	Diepolz
Helene RUFFA	Diepolz
Robert DÖTZL	Zwingendorf

Zum 85. Geburtstag

Karl BURISCH	Großharras
Franz WOLFBEISSER	Großharras
Anton CERNY	Zwingendorf
Maria Anna PLATZER	Zwingendorf
Johanna Anna LEITNER	Großharras
Josefine WEJROSTA	Großharras
Eduard SCHWABEL	Diepolz

Zum 90. Geburtstag

Karl PFEIFER	Großharras
Leopold LANGSCHWERT	Großharras
Maria GRADER	Zwingendorf

Zur Hochzeit



**Johann und Anna
DITTINGER**

Großharras
Goldene Hochzeit



**Heinrich und Maria
KITTINGER**

Großharras
Goldene Hochzeit



**Johann und Sonja
WOHLMUTH**

Diepolz
Diamantene Hochzeit



Datenbank vom 01. 08. 2021
bis 31. 12. 2021

Diesen Sommer durften wir auch unserem Gemeindemitarbeiter Rudolf Dittinger, unserem Gemeinderat Hannes Wild und unserer Gemeinderätin Katrin Haftinger herzlichst zur Hochzeit gratulieren und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Abfallwirtschaft im Land um Laa und in unserer Gemeinde

In der Sommerausgabe der Gemeindezeitung wurde schon darauf hingewiesen, dass das Thema Abfallwirtschaft nicht nur in unserer Gemeinde aktuell ist.

Leider ist es nach wie vor so, dass die Disziplin bei der Mülltrennung manchmal sehr mangelhaft ist. Am Beispiel Friedhofsmüll lässt sich das einfach aufzeigen: In Großharras wird sehr oft Grasschnitt, oder Blätter im Herbst dort illegal abgeladen. Das führt dazu, dass dieser verrottbare Abfall teuer entsorgt wird – zum Preis von Friedhofsabfall. Dies verursacht bei der gleichen Menge etwa die dreifachen Kosten im Vergleich zum Grünschnitt. Wir bezahlen also für die Blätter von Privathaushalten unnötig viel Geld!

Zu den Sammelplätzen von Bauschutt, Grün- oder Strauchschnitt wird manchmal anhängerweise Material geliefert, welches in diesen Mengen eigentlich gar nicht übernommen werden darf.

Vor allem aber stellen die immer umfangreicheren Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen **betreffend korrekter Sammlung** und Trennung von Abfällen derzeit die in jeder Gemeinde vorhandenen Altstoffsammelzentren (ASZ, Umwelthalle) vor große Probleme. Es gibt in unserer Region kein Sammelzentrum, das alle Vorschriften der Behörden voll erfüllt.

Daher und auch aufgrund immer stärkerer Bestrebungen der EU, die Österreich umsetzen muss, gibt es auch im Land um Laa wieder intensivere Überlegungen zum Bau von Wertstoffsammelzentren für mehrere Gemeinden. Dort kann an einem zentralen Standort für mehrere Gemeinden die Sammlung ideal durchgeführt werden und ist durch großzügige Öffnungszeiten leicht und jederzeit erreichbar. Die verschiedensten Abfallarten können hier bequem angeliefert werden und finden so wieder in den Stoffkreislauf.

Ob das für unsere Gemeinde notwendig oder wirtschaftlich wird, werden die nächsten Wochen zeigen.

Sie finden als Beilage wie gewohnt die Öffnungszeiten unserer Übernahmestellen in Zwingendorf und Großharras. Bitte beachten Sie, dass wir 2022 die Deponie in Großharras an Donnerstagen öffnen! Das wurde nötig, weil es heuer bei gleichzeitigen Öffnungszeiten in Großharras und Zwingendorf oft dazu kam, dass bei einem Begräbnis am Freitag kein Personal mehr für die Altstoffübernahme zur Verfügung stand. Außerdem können wir so regelmäßige Zeiten anbieten, was die Abgabe von Altmaterialien für die Bürgerinnen und Bürger auch erleichtert.

Sollten sich durch neue Entwicklungen bei diesem Thema Änderungen der Öffnungszeiten ergeben, werden Sie natürlich rechtzeitig informiert.

Bitte helfen Sie mit, hier für unsere Gemeinde Kosten zu sparen, indem Sie gewissenhaft Mülltrennung durchführen und keine Ablagerungen durchführen.

Nur dann, wenn sich jeder Einzelne an der Nase nimmt, wird es möglich sein, Abfallentsorgung in unserer Gemeinde noch länger selbst zu organisieren!

Mag. Christian Schweifer, MBL
aus der Notariatskanzlei
Laa an der Thaya
steht am

**Dienstag, den 08. 03. 2022 und
Dienstag, den 04. 10. 2022**
in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr
in der **Gemeindekanzlei Zwingendorf**
für **unentgeltliche, umfassende
Rechtsauskünfte** zur Verfügung.

**Um telefonische Voranmeldung beim
Gemeindeamt wird ersucht!**

Auf Ihr Kommen freut sich
Mag. Christian Schweifer

Ihr Weg zum Traumhaus

Wer träumt nicht davon, ein schönes Haus zu bauen? Bevor es so weit ist, gibt es weitreichende Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise Ihres Traumhauses, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr.

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle

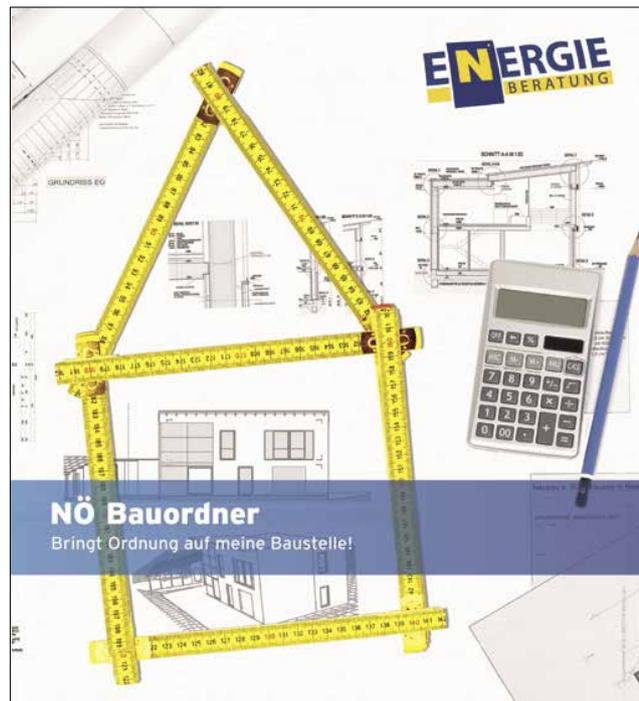
Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten. Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.

Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen.

Der NÖ Bauordner hilft Ihnen unter anderem bei

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl der beteiligten Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses

Ab sofort können Sie den NÖ Bauordner über Ihre Gemeinde beziehen: Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar bequem und kostenlos online unter www.energie-noe.at/bauordner und holen Sie ihn anschließend am Gemeindeamt ab.



Weitere Informationen zum Thema Neubau und dem NÖ Bauordner erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, www.energie-noe.at

Die Vielfalt in unserer Hand – Wir für Bienen in Großharras

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt.

Jeder von uns in Großharras kann seinen Teil zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben.

Tipps dazu erhalten Sie im nachstehenden Bericht sowie direkt unter www.wir-fuer-bienen.at



So geben wir Bienen eine Heimat!

Bäuerinnen und Bauern leisten mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Artenvielfalt. Auch jeder Einzelne kann etwas beitragen, zum Beispiel mit folgenden Tipps.

Wildblumen und heimische Sträucher

Heimische Wildblumen-Arten und Sträucher stellen für die Insektenfauna eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühjahr bis spät in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Bestäuber.

Insektenhotel

Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein.

Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein

Altholz für den Winter

Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen und ziehen ihre Jungen auf. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmittel

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig.

Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden. Wer Kräuter für die Küche oder Naschhecken für den Bio-Snack zwischendurch anpflanzt, verzichtet aus eigenem Interesse ohnehin auf einen derartigen Einsatz.



UGR Herbert Gartler unterstützt die große Initiative **Wir-für-Bienen!**

Bereitschaftsdienst ZAHNÄRZTE/ÄRZTINNEN

01. 01. 2022	Dr. Christian MALEK	3720 Ravelsbach	☎ 02958/82457
06. 01. 2022	Dr. Wolf-Dietrich Maximilian HAUKE	2020 Hollabrunn	☎ 02952/200 02
08. 01. 2022 – 09. 01. 2022	Dr. Muhamad AL DIRI	2151 Asparn/Zaya	☎ 02577/8288
15. 01. 2022 – 16. 01. 2022	Dr. Beate MICEK-DEKOVICS	2020 Hollabrunn	☎ 02952/341 11
22. 01. 2022 – 23. 01. 2022	Dr. Nadja LACH-MATONI	2011 Sierndorf	☎ 02267/2401
29. 01. 2022 – 30. 01. 2022	Dr. Selmir CATIC	2153 Stronsdorf	☎ 02526/6384
05. 02. 2022 – 06. 02. 2022	Dr. Diana AL-HABBAL	2171 Herrnbauergarten	☎ 02555/24116
12. 02. 2022 – 13. 02. 2022	Dr. Ulrich CZINK	2020 Hollabrunn	☎ 02952/2196
19. 02. 2022 – 20. 02. 2022	Dr. Doris KOLARIK	2130 Mistelbach	☎ 02572/2202
26. 02. 2022 – 27. 02. 2022	Dr. Selmir CATIC	2153 Stronsdorf	☎ 02526/6384

Ärzte für Allgemeinmedizin in unserer Umgebung

Dr. Margit GRIBNITZ

2153 Stronsdorf 115

☎ 02526/7305

Dr. Marlene WIMBERGER-NOVOTNY

2023 Nappersdorf 108

☎ 02953/22290

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI

2024 Mailberg 21

☎ 02943/2300

Stadtplatz 8, 2136 Laa/Thaya

☎ 02522/853 26

Dr. Bernhard BLAUENSTEINER

Hauptstraße 31, 2136 Laa/Thaya

☎ 02522/7600

Dr. Gerd BLAUENSTEINER

Hauptstraße 31, 2136 Laa/Thaya

☎ 02522/7600

Dr. Sebastian GAMAUF

Hauptstraße 31, 2136 Laa/Thaya

☎ 0660/52 00 343

Dr. Manuela ANGERER

2036 Zwingendorf 35

☎ 02527/21050

Dr. Philipp SCHWARZINGER

Thermenplatz 1, 2136 Laa/Thaya

☎ 02522/84 700 680

Dr. Bernhard GRUSCH

Volksschulsiedlung 15, 2061 Hadres

☎ 02943/202 496

Notruf- und Notfallnummern

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euro-Notruf: 112

Ärztenotdienst: 141

Telefonische Gesundheitsberatung: 1450

Vergiftungsinformation: 01/406 43 43

Rotes Kreuz Laa/Thaya: 059 144 63600

Apothekenruf: 1455

ORF-Kinderservice (Rat auf Draht): 147

Frauennotruf: 01/71 71 9

Telefonseelsorge: 142

Gasgebrecen: 128

ARBÖ: 123

ÖAMTC: 120

Wir nehmen Abschied



Kurt DIETRICH
Großharras
gest. am 13.08.2021

Franz GARTLER
Zwingendorf
gest. am 14.08.2021

Anna DÖTZEL
Zwingendorf
gest. am 10.10.2021

Heinrich MÜLLNER
Diepolz
gest. am 19.10.2021

Herbert LANGER
Großharras
gest. am 01.11.2021



NACHRUF

Kurt Dietrich

Gemeinderat

ist am 13. August 2021
überraschend im
58. Lebensjahr verstorben.

Kurt Dietrich war seit
1995 im Gemeinderat,
zusätzlich einige Jahre
Prüfungsausschussobmann
sowie von 2015 bis 2020
geschäftsführender
Gemeinderat.

In seiner Amtszeit setzte er
sich mit Engagement für
die Belange der Gemeinde
Großharras ein.
Für seine Mitbürger hatte er
immer ein offenes Ohr und
setzte sich konsequent für
sie ein.

Die Nachricht von seinem
plötzlichen Tod überraschte
alle, die ihn kannten.

Wir werden Kurt Dietrich
stets in dankbarer
Erinnerung behalten –

danke, Kurt!

Marktgemeinde Großharras**Parteienverkehr**

Montag: 07:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr
 Donnerstag: 14:30 – 17:00 Uhr
 Freitag: 07:00 – 12:00 Uhr

Bei dringenden Anliegen außerhalb der Öffnungszeiten wird um telefonische Kontaktaufnahme zur Terminvereinbarung gebeten.

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Donnerstag: 14:30 – 17:00 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird jedenfalls ersucht, um Terminkollisionen zu vermeiden.

.....
**Das Gemeindeamt ist weiterhin
 in der Kanzlei Zwingendorf**

gemeindeamt@grossharras.gv.at
 www.grossharras.gv.at
 Tel.: 02526/7315



Marktgemeinde
GROSSHARRAS
 Diepolz - Grossharras - Zwingendorf

Schön,
 dass es euch gibt.

Unsere Nahversorger und unser Wirt haben in der schwierigen Zeit bewiesen, dass wir uns auf sie wirklich verlassen können. Dafür nochmals ein ganz großes Dankeschön!

Gleichzeitig zeigt das auch auf, wie wichtig diese Betriebe vor Ort für unsere Gemeinde sind.

Daher die Bitte an die Bevölkerung, möglichst viele Einkäufe im Gemeindegebiet zu tätigen, damit unsere Nahversorger auch in Zukunft erhalten bleiben – sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Infrastruktur!

*Bürgermeister Josef Kindler und der Gemeinderat
 wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern
 der Marktgemeinde Großharras
 ein ruhiges Weihnachtsfest
 und ein glückliches neues Jahr*

Bleibt's g'sund!

